

PRESSEMITTEILUNG - Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

18.05.2015

Urzeit-Kakerlake aus dem 100 Mio. Jahre alten Burma-Bernstein: Neue Familie räuberischer Schaben entdeckt.

Stuttgart. Die Insektenforscher Peter Vršanský vom Geologischen Institut in Bratislava und Günter Bechly vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart haben im kreidezeitlichen Bernstein aus Burma eine neue Insektengruppe entdeckt, die sich von allen anderen bekannten, lebenden oder ausgestorbenen Insekten stark unterscheidet. Es handelt sich um eine neue Familie räuberischer Schabenartiger, die in die frühe Verwandtschaft der Gottesanbeterinnen gehören, aber völlig andere Anpassungen zur Jagd besaßen. Sie hatten keine Fangbeine, sondern lange Beine zum schnellen Laufen und einen sehr beweglichen Kopf mit extrem langen Tastern, die fast wie ein viertes Beinpaar wirken. Zusammen mit dem erhaltenen Färbungsmuster und den großen Augen deuten diese Anpassungen darauf hin, dass es sich bei den etwa 1 cm großen Tieren um dämmerungsaktive Pirschjäger handelte, die vor knapp 100 Millionen Jahren in einem tropischen Araukarien-Wald ihrer Insektenbeute nachstellten. Die neue Schabenart wurde von den Forschern *Manipulator modificaputis* genannt.

Im Erdmittelalter gab es verschiedene Gruppen solcher schabenartiger Insekten, die unabhängig voneinander eine räuberische Lebensweise entwickelten. Fast alle dieser Raubinsekten sind später ausgestorben, so z.B. die großen *Raphidiomimidae* und die neu entdeckten *Manipulatoridae*. Nur die Gottesanbeterinnen gibt es bis heute.

Der Burmesische Bernstein, der am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart einen neuen Sammlungsschwerpunkt darstellt, erweist sich zunehmend als eine der reichhaltigsten Quellen für wichtige neue Erkenntnisse zur Evolution der Insekten.

Die Entdeckung der neuen Familie räuberischer Schaben wird in der nächsten Ausgabe der Fachzeitschrift Geologica Carpathica wissenschaftlich beschrieben.

Weitere Informationen für die Redaktionen:

Originalartikel:

Online Early View der Veröffentlichung:

http://www.geologicacarpatica.com/data/forthcoming_papers/1430383285_vrsansky-bechly-abs5-pdf.pdf

Bildnachweise:

Bild1_Manipulator modificaputis_Zeichnung.jpg: Urhebervermerk: P. Vrsansky.

Bild2_Manipulator modificaputis .jpg: Urhebervermerk: SMNS, G. Bechly.

Bitte beachten Sie, dass eine Verwendung der Bildnachweise nur mit Nennung des Urhebervermerks gestattet ist. Vielen Dank.

Für weitere Fragen und Interviews stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Günter Bechly
Staatliches Museum für Naturkunde
Rosenstein 1
70191 Stuttgart
Tel: +49 (0)711- 89 36-242
E-mail: guenter.bechly@smns-bw.de

Dr. Günter Bechly ist Kurator für Bernstein und fossile Insekten am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart.

<http://www.naturkundemuseum-bw.de/forschung/palaeontologie/bechly>

www.naturkundemuseum-bw.de